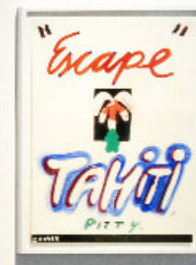
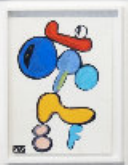
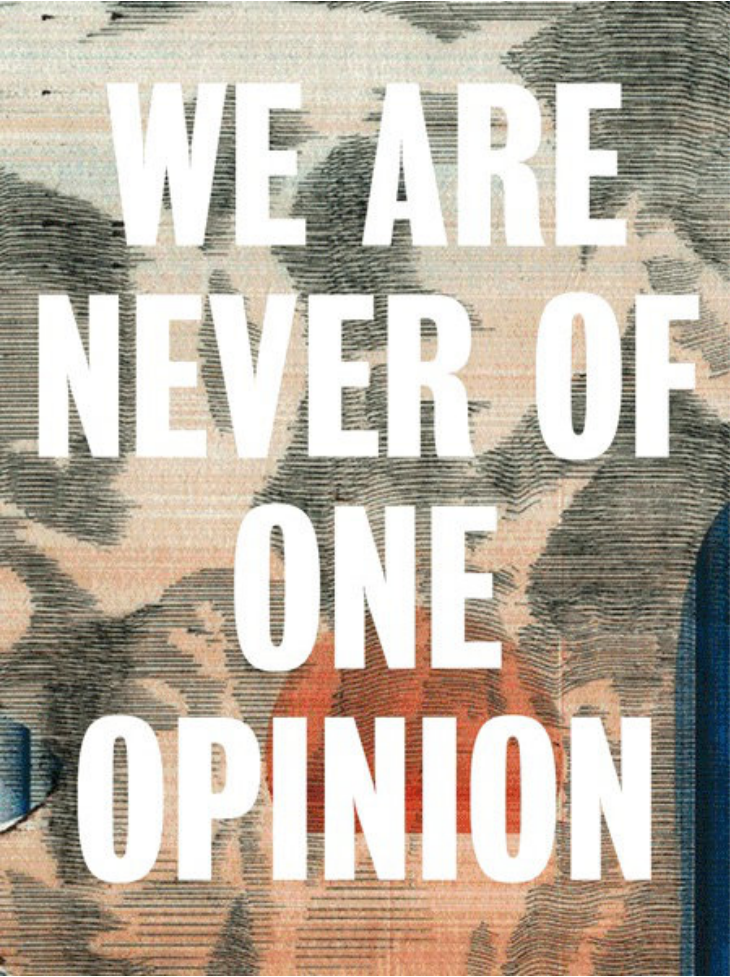


**YOU AND ME
WE ARE NEVER OF
ONE OPINION
BUT WE CAN AGREE
ON A BEAUTIFUL
SUNSET, CAN'T WE?**

3.7.-15.8.2020

Tiziana Jill Beck Claus Georg Stabe





ANDREA WARHOL
PAULA KLEE
DANIELA RICHTER
SIGRID POLKE
MARTINA KIPPENBERGER
HENRIETTE MATISSE
JOSEPHINE BEUYS
MARCELLA DUCHAMP
JEANNE MIRO

CC
XXX
IX



Tiziana Jill Beck | Claus Georg Stabe

Drawing is a verb, sagte Mel Bochner als Vertreter der prozessorientierten Kunst Ende der siebziger Jahre über die eigene Zeichenpraxis und prägte damit das Verhältnis der Kunstwelt zur Zeichnung über Jahrzehnte. Arbeiten auf Papier, so Bochner entstünden zwangsläufig während des Arbeitsprozesses, als Mittel zum Zweck, als Prozessualitätsbeweise, und deswegen sind sie irgendwie auch Kunst, der Weg ist das Ziel.

Knapp 30 Jahre später widerspricht Laura Hoptman, Kuratorin der 2003er Ausstellung Drawing Now im MoMa, indem sie ihren im Begleitkatalog erschienenen Essay Drawing is a noun betitelt und leitete damit einen Paradigmenwechsel ein. Die Zeichnung, so die Kuratorin, hätte sich von der Stigmatisierung der prozessorientierten Kunst emanzipiert, hätte sich, analog zum Werkbegriff, in der zunehmenden Pluralität der künstlerischen Strömungen und Ausdrucksweisen zurückentwickelt, zum selbstbewussten Endprodukt künstlerischer Produktion.

Aber wie dienlich sind Sprache und Grammatik hier überhaupt als Bezugssystem? Stehen Substantiv und Verb überhaupt in Konkurrenz zueinander? Ob die hier angebotene historische Dichotomie wirklich so rein ist, wie von Hoptman dargestellt, ist durchaus fraglich, Hoptmans Verdienste um den Stellenwert der Zeichnung sind es nicht.

17 Jahre nach der offiziellen Substantivierung stellen Tiziana Jill Beck und Claus Georg Stabe bei REITER Zeichnungen aus. Ganz selbstverständlich ernten sie die Früchte von Mrs. Hoptmans Neudefinition des Mediums. Der lange, verschachtelte Ausstellungstitel behauptet zwar zunächst die oben beschriebene Dichotomie, biegt aber dann ab Richtung Frage, um Zustimmung bittend, auf Versöhnung hoffend. Planen hier Verbskizze und Substantivzeichnung die gemeinsame Satzbildung als Happy End und das endgültige Ende der Dichotomie? Wohl kaum. Vielmehr verweist der Titel auf das Wissen um Unterschiedlichkeiten, sowie Text und Sprache als gemeinsames Bezugssystem für die hier ausgestellten Zeichnungen.

Historischer Text dient sowohl bei Beck als auch bei Stabe, trotz aller stilistischen Unterschiede als Ausgangspunkt, als Anlass zur Zeichnung, und nimmt, als sprachlicher Begleiter und Repräsentant von Sprache in Funktion, Einfluss, sowohl auf Methodik als auch Bildinhalt.

So hat Tiziana Jill Beck Martin Kippenbergers Textarbeit "241 Bildtitel zum Ausleihen für Künstler" (1986) als Ausgangspunkt für ihre umfangreiche, stark heterogene Serie Marshmallow Moments genommen, hat zu den angebotenen Titeln assoziativ gezeichnet, die Titel wieder zurückgegeben, die zugehörige Nummer behalten. Drawing is a number?

Claus Georg Stabe zeigt seine aus tausenden Kugelschreiberlinien entstandenen, flirrenden Bildmotive, die sich in dem Moment, in dem sie sich im Auge des/ der Betrachter*in manifestieren, schon wieder aufzulösen scheinen.

Stabe, der Musik als das eigentliche Bezugssystem seiner Kunst benennt (Drawing is a sound?), hat für die hier ausgestellte Serie ebenfalls eine Textarbeit als Grundlage gewählt: den "Universal Solar Calendar" des US-amerikanischen Avantgardemusikers Angus MacLise aus dem Jahre 1969. In 365 Zeilen wies MacLise jedem Tag des Jahres einen neuen Namen zu. Stabe liefert jetzt, ein halbes Jahrhundert später, die dazugehörigen Bilder.

Das Verhältnis der ausgestellten Zeichnungen zu Sprache und Text ist also komplexer als der bloße Vergleich mit Wortarten es beschreiben könnte. Es gleicht bei Beck und Stabe vielmehr dem Vorgang der Artikulation im kulturwissenschaftlichen Verständnis des Begriffs, der sich als Praxis versteht, Phänomene, Begriffe, Sachverhalte, Kunstwerke, Texte, Filme, Musik etc. denkend und schreibend miteinander zu verbinden, ohne auf die Allgemeingültigkeit der daraus resultierenden Erkenntnis zu beharren. Artikulation weiß um ihre Subjektivität, sieht darin kein Defizit, erkennt sie als ihre besondere Qualität.

Wenn Beck sich Kippenbergers Titel vornimmt, so stößt sie auf Sprache als Angebot zur vielfältigen Auslegung. Es ist nichts Zwingendes zu finden in diesen Worten, und doch ist bei ihrem Autor, so weiß man, immer alles zwingend, und das muss mitgedacht, ernstgenommen, einbezogen werden. Darin nicht unterzugehen, sondern sein eigenes zu formulieren, erfordert maximale Offenheit Prozess und Endprodukt betreffen, und so verknüpft Beck in alle Richtungen, thematisch wie stilistisch, und das ist Artikulation.

Stabe antwortet auf die konzeptuelle Lyrik von Angus MacLise mit konzeptioneller Beschränkung in der Wahl der Mittel. Doch auch bei Stabe mischen sich MacLises Biografie, dessen Bezug zu Drone Music und der New Yorker Avantgarde der frühen sechziger Jahre mit in die Kuli-Striche. Historische Innovationen aus Text und Musik artikulieren sich hier als zeichnerisches Innovationsmoment in Stabes Bildern. Drawing is articulation? Nein, aber sie ähnelt ihr, zumindest bei Beck und Stabe. Am Ende aber ist Zeichnung weder Verb, noch Nomen und auch nicht Artikulation, sondern in erster Linie Zeichnung, ein Medium, und das beweisen alle hier vorgenommenen und zitierten Zuschreibungen, mit hoher Integrationsfähigkeit. Drawing is Drawing. Emanzipiert und selbstbewusst. Darauf könnten wir uns sicher einigen, can't we?

Tiziana Jill Beck | Claus Georg Stabe

[...]

Despite stylistic differences in their works, historical texts provide a starting point for both Tiziana Jill Beck and Claus Georg Stabe - it is an incentive for drawing and influences both methodology and pictorial content as a linguistic companion and representative of language in function. [...]

Martin Kippenberger's text work "241 Bildtitel zum Ausleihen für Künstler" (1986) is the source for Tiziana Jill Beck's extensive, highly heterogeneous "Marshmallow Moments" series, in which she drew associatively to the titles offered, returned the titles and kept each corresponding number. [...]

Claus Georg Stabe shows shimmering pictorial motifs, created from thousands of ballpoint pen lines, which seem to quickly vanish once they manifest themselves in the eye of the viewer. Stabe, who refers to music as the essential framework for his art (...), has also chosen a text work to be the base for the exhibited series: the "Universal Solar Calendar" by US avant-garde musician Angus MacLise from 1969. In 365 lines MacLise assigned a new name to each day of the year. Now, half a century later, Stabe provides the corresponding images. [...]

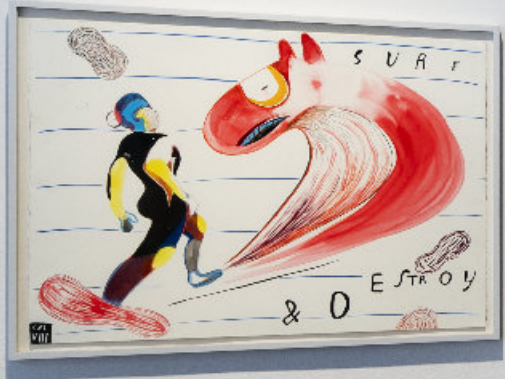
Text excerpt: Carsten Tabel, 2020







2









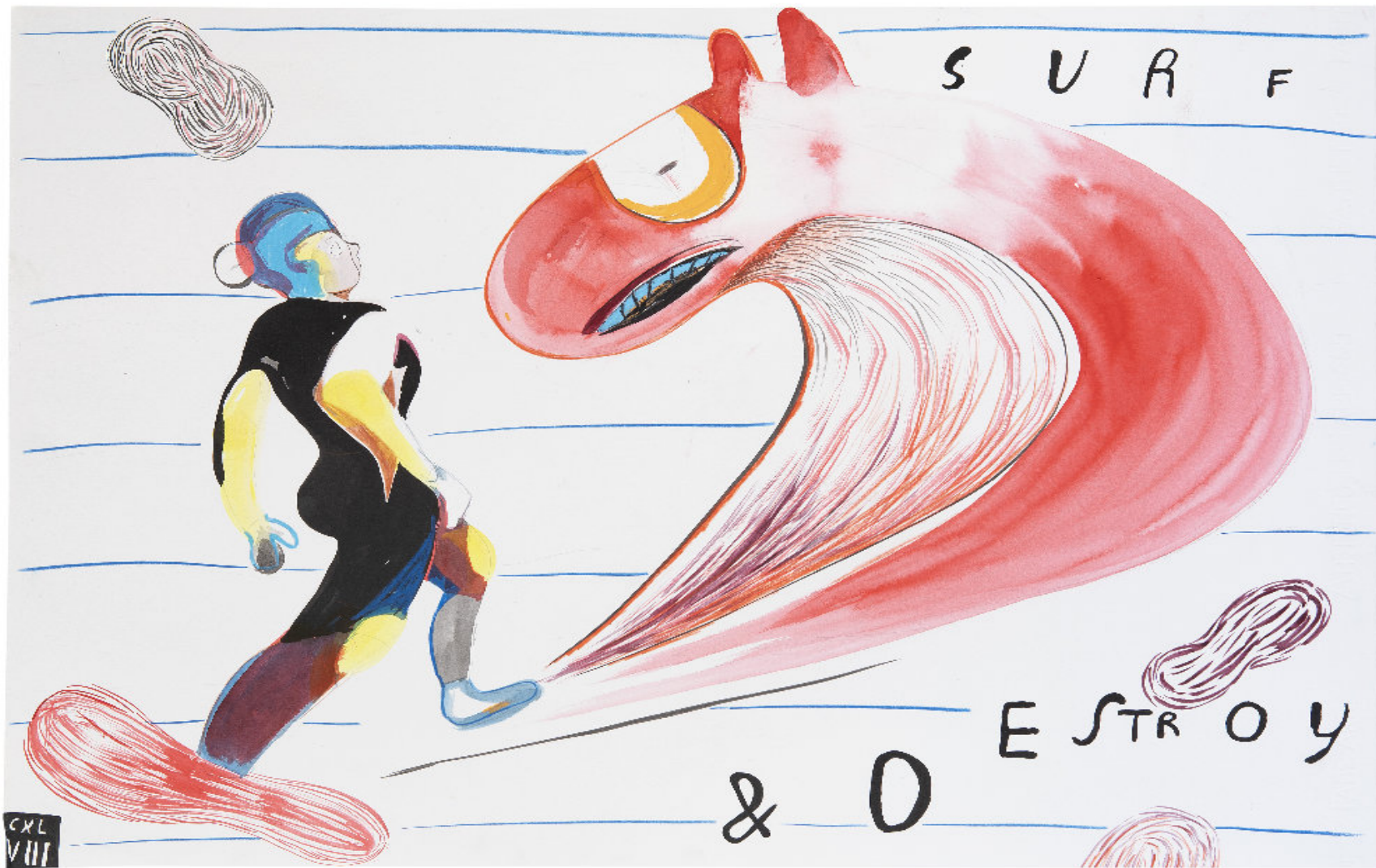


4



5









WHAT CAME
FIRST?



CHICKEN OR EGG







**A
BEAUTIFUL
SUNSET,**

CAN'T WE?







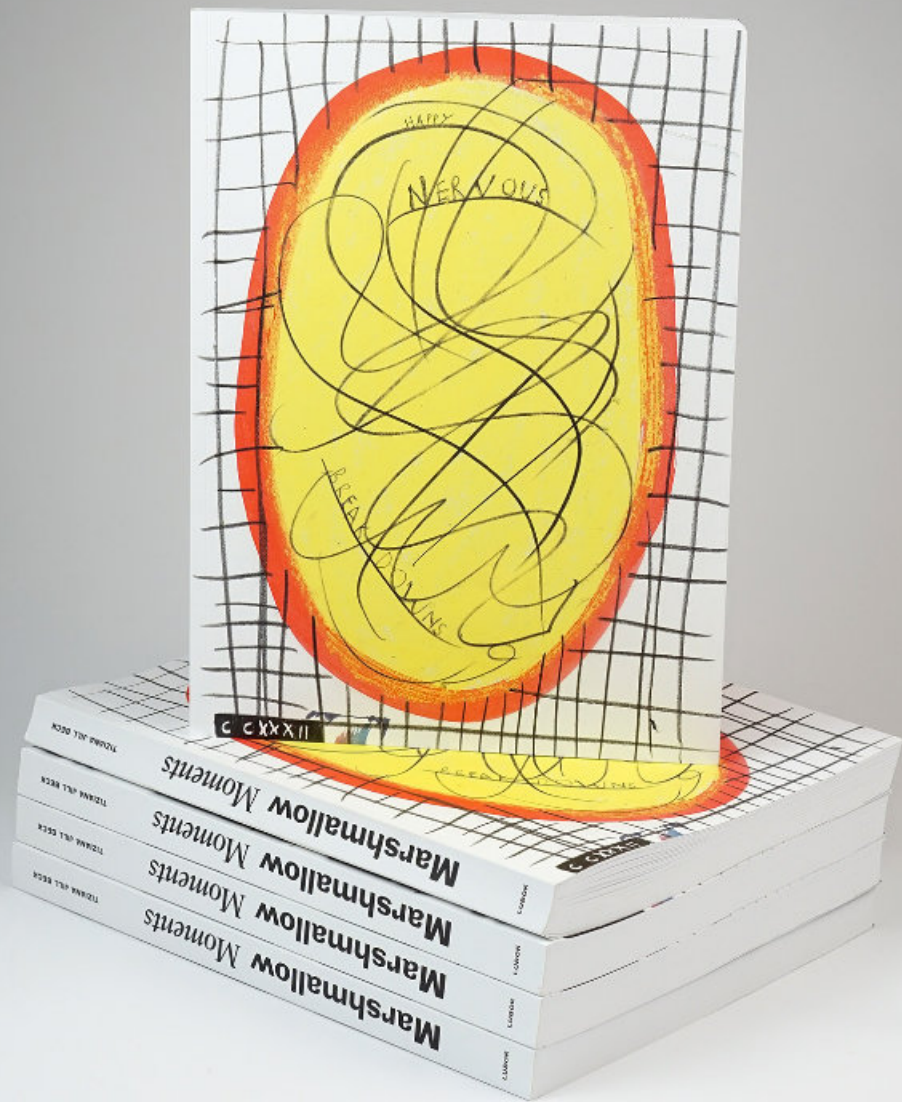
10



11

Tiziana Jill Beck | Claus Georg Stabe

- 1 **CLAUS GEORG STABE** | THE LAST COUNSEL 2020 | Kugelschreiber auf Papier | ballpoint pen on paper | 79 x 59 cm
- 2 **CLAUS GEORG STABE** | DISPERSAL OF THE PRIMAL CLOUD MASS 2020 | Kugelschreiber auf Papier | ballpoint pen on paper | 80 x 60 cm
- 3 **TIZIANA JILL BECK** | CLXVIII 2018 | Collage und Tusche auf Papier | collage and ink on paper | 59.7 x 42 cm
- 4 **CLAUS GEORG STABE** | DAY OF THE MILLRACE II 2020 | Kugelschreiber auf Papier | ballpoint pen on paper | 50 x 40 cm
- 5 **CLAUS GEORG STABE** | DAY OF AWAKING 2020 | Kugelschreiber auf Papier | ballpoint pen on paper | 70 x 49.5 cm
- 6 **TIZIANA JILL BECK** | CXLVIII 2018 | Buntstift und Tusche auf Papier | colour pencil and ink on paper | 56 x 77 cm
- 7 **TIZIANA JILL BECK** | XLIII 2018 | Buntstift auf Papier | colour pencil on paper | 56 x 77 cm
- 8 **TIZIANA JILL BECK** | CCXIII 2018 | Mischtechnik auf Papier | mixed media on paper | 59.7 x 42 cm
- 9 **CLAUS GEORG STABE** | LAWS OF THE DARK TRANCE 2020 | Kugelschreiber auf Papier | ballpoint pen on paper | 83.7 x 63.7 cm
- 10 **TIZIANA JILL BECK** | CXV 2018 | Mischtechnik auf Papier | mixed media on paper | 29.7 x 21 cm
- 11 **TIZIANA JILL BECK** | LV 2018 | Mischtechnik auf Papier | mixed media on paper | 36 x 26 cm



Tiziana Jill Beck | Marshmallow Moments

Lubok Verlag | 2020

Broschur / paper back | 196 Seiten / pages

Tiziana Jill Beck | CV

1982 geboren in Berlin
2004-2008 Studium an der Kunsthochschule Berlin Weissensee
2008-2012 Studium an der Hochschule für Grafik- und Buchkunst Leipzig
seit 2017 Meisterschülerin bei Christoph Ruckhäberle
Tiziana Jill Beck lebt und arbeitet in Berlin und Paris.

PREISE / AUSZEICHNUNGEN

2018 Aufenthaltsstipendium, Atelierhaus Salzamt Linz. Österreich
2017 Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
2015 nominiert für den Hans-Meid-Preis
Künstlerresidenz TEMI, Daejeon. Südkorea
2014-2015 DAAD postgraduate Stipendium für Südkorea

SOLOAUSSTELLUNGEN

2020 »You and me we are never of one opinion but we can agree on a beautiful sunset, can't we?«
mit Claus Georg Stabe, R E I T E R | Berlin prospect
2018 »The Egg before the Chicken« Salzamt Linz. Österreich
2016 »If this is the best of possible worlds, what then are the others?« Gallery GABI, Seoul.
Südkorea
2014 »The Monkey Left The Comfort Zone« Kunstraum Ortloff. Leipzig
»241 mal lucky seventeen« Gold+Beton. Köln
2013 »The seven hobbies of highly effective people« Galerie im Turm Berlin

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2020 Oktober 2020: »Wir sind so frei – Interaktive Stadtrundfahrt« Uraufführung Mannheimer
Stadtensemble, Nationaltheater Mannheim
September 2020: »Piece of Pen I« Rundgaenger Galerie. Frankfurt am Main
»Junge Kunst 3« Westside Leipzig
2019 »School's out« Galerie Kleindienst/Thaler Grafik. Leipzig
»Drawing Wow« BcmA. Berlin
2017 »Leistungskurs Regal« Studio Nikibi. Berlin
»Spring #14« Yo Future, Gutberg Nerger Galerie. Hamburg
2016 »Mittendrin - Graphische Reportagen« Kunstverein Leipzig
2015 »Hans-Meid-Preis« Fabrik der Künste. Hamburg
»Balanced, Unbalanced« Künstlerresidenz TEMI Daejeon. Südkorea
»Preview« Künstlerresidenz TEMI Daejeon. Südkorea
2014 »personal taste« Inuit, Bologna. Italien
2013 »Mutz« Museum Schloss Posterstein
»Volk« Westwerk Leipzig

1982 born in Berlin
2004-2008 studies at Weissensee Berlin School of Art
2008-2012 studies at academy of visual arts Leipzig
since 2017 postgraduate studies with Christoph Ruckhäberle
Tiziana Jill Beck lives and works in Berlin and Paris.

GRANTS / AWARDS

2018 A.I.R. Stipend, Atelierhaus Salzamt Linz. Austria
2017 state of Saxony grant
2015 nominated for the Hans-Meid-Award
Artist-in-Residence TEMI, Daejeon. South Korea
2014-2015 DAAD postgraduate scholarship for South Korea

SOLO EXHIBITIONS

2020 »You and me we are never of one opinion but we can agree on a beautiful sunset, can't we?«
with Claus Georg Stabe, R E I T E R | Berlin prospect
2018 »The Egg before the Chicken« Salzamt Linz. Austria
2016 »If this is the best of possible worlds, what then are the others?« Gallery GABI, Seoul.
South Korea
2014 »The Monkey Left The Comfort Zone« Kunstraum Ortloff. Leipzig
»241 mal lucky seventeen« Gold+Beton. Cologne
2013 »The seven hobbies of highly effective people« Galerie im Turm Berlin

GROUP EXHIBITIONS

2020 October 2020: »Wir sind so frei – Interaktive Stadtrundfahrt« Uraufführung Mannheimer
Stadtensemble, Nationaltheater Mannheim
September 2020: »Piece of Pen I« Rundgaenger Galerie. Frankfurt am Main
»Junge Kunst 3« Westside Leipzig
2019 »School's out« Galerie Kleindienst/Thaler Grafik. Leipzig
»Drawing Wow« BcmA. Berlin
2017 »Leistungskurs Regal« Studio Nikibi. Berlin
»Spring #14« Yo Future, Gutberg Nerger Galerie. Hamburg
2016 »Mittendrin - Graphische Reportagen« Kunstverein Leipzig
2015 »Hans-Meid-Preis« Fabrik der Künste. Hamburg
»Balanced, Unbalanced« Artist Residency TEMI Daejeon. South Korea
»Preview« Artist Residency TEMI Daejeon. South Korea
2014 »personal taste« Inuit, Bologna. Italy
2013 »Mutz« Museum Schloss Posterstein
»Volk« Westwerk. Leipzig

Claus Georg Stabe | CV

1984 geboren in Lauchhammer. Brandenburg
2004-2009 Studium der Malerei bei Prof. Neo Rauch, HGB. Leipzig
2009-2010 Studium der Malerei, Hochschule für bildende Künste Krakau. Polen
2010-2011 Studium der Malerei bei Prof. Heribert C. Ottersbach. HGB Leipzig. Diplomabschluss 2011
2012- 2014 Meisterschüler bei Prof. Neo Rauch, HGB. Leipzig
2014 Hochschulabschluss
Claus Georg Stabe lebt und arbeitet in Berlin.

STIPENDIUM

2017 Aufenthaltsstipendium in Ahrenshoop . Künstlerhaus Lukas

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2020 September 2020: »Piece of Pen I« Rundgaenger Galerie. Frankfurt am Main
»You and me we are never of one opinion but we can agree on a beautiful sunset, can't we?
mit Tiziana Jill Beck, R E I T E R | Berlin prospect (solo)
2019 »PAN – PALLADIUM AT NIGHT« R E I T E R | Berlin prospect (solo)
»Circlus« Thaler Originalgrafik. Leipzig
2018 »Lotus« Thaler Originalgrafik. Leipzig (solo)
»The Humming Cloud« R E I T E R | Leipzig (solo)
»Rampe no1« Rampe. Berlin
2017 »Neuzugänge zeitgenössischer Kunst im Kunstfond« Vertretung des Freistaates Sachsen bei
Bund. Berlin
»win/win« Die Ankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen . Halle 14. Leipzig
»How to slice reality« R E I T E R | Berlin prospect
2016 »Plains of Paradise« R E I T E R | Leipzig (solo)
»How to find true love and happiness in the present day« Bikini Berlin
»In The Making« R E I T E R | Berlin prospect. Berlin
»Vom Allmächtigen zum Leibhaftigen« religiöse Motive in der Sammlung SØR Rusche Oelde /
Berlin. Kunsthaus Apolda Avantgarde. Apolda
»Offenbarung. Leipziger Künstler und die Religion« Stiftung Christliche Kunst Wittenberg
5. Eberhardt-Dietzsch-Kunstpreis für Malerei. Gera
»paint euphoria« maerzgalerie. Leipzig
2015 »Paper« maerzgalerie. Leipzig
»Leipzig Unfolding« Lloyds Club. London. UK

2015 »Turn my Water into Wine« Kunstraum Ortloff. Leipzig
»Die Menge « mit Carsten Goering maerzgalerie. Leipzig (solo)
»Tableaux HGB« maerzgalerie. Berlin
»Wettbewerbsarbeiten« Ausstellung der nominierten Stipendiaten Junge Kunst. Städtische Galerie E
»Underground Persistence« Westpol A.I.R. Space. Leipzig
2014 »Das törichte Feuer« Claus Stabe & Sebastian Speckmann. Kunstverein Plauen
»Crippled vision« Galerie Tobias Naehring. Leipzig
Claus Stabe & Sebastian Speckmann. Kunstverein Hohenaschau
»21. Leipziger Jahresausstellung 2014« Westwerk. Leipzig
»Gast aus Zucker« Meisterklasse Neo Rauch. Galerie Noah. Augsburg
»Ritus I« Performance mit ULTRALALA, Art's Birthday 2014, Halle 14. Leipzig
2013 »Timeframe« Kunstraum 365. Leipzig
»Prints / made in Leipzig« Ausstellung der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Leipzig und
The Hungarian University of Fine Arts. Budapest. Ungarn
»Mit dir sind wir vier« Galerie Leuenroth. Frankfurt am Main
»Necrolog« Kunstraum inbox93. Leipzig
»Der Aufstand der Dinge« Kunstverein Aschaffenburg
»Letzte Chance für die Malerei« Kunstraum 365. Leipzig
2012 Präsentation des 13. Steinwerk Lithographiekalenders 2013. Steinwerk. Leipzig
»Die Bilder sind unter uns« Galerie Queen Anne. Leipzig
2011 5. Steinwerk Lithographie-Symposium. Steinwerk. Leipzig
»Monster« Kunstraum dieschönestadt. Halle / Saale
Art Festival Velada Santa Lucia. Maracaibo. Venezuela
»Hochdruck an der HGB« Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Leipzig
»Einer von uns ist keiner von uns« Galerie Leuenroth. Frankfurt am Main
»Du Dunkelheit aus der ich stamme« Absolventenausstellung. Kunstraum Kuhturm. Leipzig
2010 »Als Lösung erschien uns der Weltraum« Galerie Tobias Naehring. Leipzig
»Schnittstelle Druckgrafik« Museum der bildenden Künste. HGB. Leipzig

ÖFFENTLICHE SAMMLUNGEN

Kunstsammlung des Sächsischen Landtags
Sammlung des Kunstfonds des Freistaates Sachsen
Sammlung des Museums der bildenden Künste Leipzig

Claus Georg Stabe | CV

1984 born in Lauchhammer. Brandenburg
2004-2009 studies of painting, class of Prof. Neo Rauch, HGB. Leipzig
2009-2010 studies of painting at the Academy of Fine Arts, Krakow. Poland
2010-2011 studies of painting, class of Prof. Heribert C. Ottersbach, HGB. Leipzig . 2011 Diploma
2012- 2014 postgraduate Studies under Prof. Neo Rauch, HGB. Leipzig
2014 Postgraduation
Claus Georg Stabe lives and works in Berlin.

GRANT

2017 art residency at Ahrenshoop . Künstlerhaus Lukas

EXHIBITIONS (selection)

2020 September 2020: »Piece of Pen I« Rundgaenger Galerie. Frankfurt am Main
»You and me we are never of one opinion but we can agree on a beautiful sunset, can't we?
with Tiziana Jill Beck, R E I T E R | Berlin prospect (solo)
2019 »PAN – PALLADIUM AT NIGHT« R E I T E R | Berlin prospect (solo)
»Circlus« Thaler Originalgrafik. Leipzig
2018 »Lotus« Thaler Originalgrafik. Leipzig (solo)
»The Humming Cloud« R E I T E R | Leipzig (solo)
»Rampe no1« Rampe. Berlin
2017 »Neuzugänge zeitgenössischer Kunst im Kunstfond« Vertretung des Freistaates Sachsen beim
Bund. Berlin
»win/win« Die Ankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen . Halle 14. Leipzig
»How to slice reality« R E I T E R | Berlin prospect
2016 »Plains of Paradise« R E I T E R | Leipzig (solo)
»How to find true love and happiness in the present day« Bikini Berlin
»In The Making« R E I T E R | Berlin prospect. Berlin
»Vom Allmächtigen zum Leibhaftigen« religious motifs in the collection SØR Rusche,
Oelde / Berlin, Kunsthaus Apolda Avantgarde. Apolda
»Offenbarung. Leipziger Künstler und die Religion« Stiftung Christliche Kunst Wittenberg
5th Eberhardt-Dietzsch-art award for painting. Gera
»paint euphoria« maerzgalerie. Leipzig
2015 »Paper« maerzgalerie. Leipzig
»Leipzig Unfolding« Lloyds Club, London. UK

2015 »Turn my Water into Wine« Kunstraum Ortloff. Leipzig
»Die Menge« mit Carsten Goering maerzgalerie. Leipzig (solo)
»Tableaux HGB« maerzgalerie. Berlin
»Wettbewerbsarbeiten« exhibition of the nominated artists for the grant Junge Kunst, Städtische Galerie
»Underground Persistence« Westpol A.I.R. Space. Leipzig
2014 »Das törichte Feuer« Claus Stabe & Sebastian Speckmann. Kunstverein Plauen
»Crippled vision« Galerie Tobias Naehring. Leipzig (solo)
»Claus Stabe & Sebastian Speckmann« Kunstverein Hohenaschau
»21. Leipziger Jahresausstellung 2014« Westwerk. Leipzig
»Gast aus Zucker« master-class of Neo Rauch, Galerie Noah. Augsburg
»Ritus I« Performance with ULTRALALA, Art's Birthday 2014, Halle 14. Leipzig
2013 »Timeframe« Kunstraum 365. Leipzig
»Prints / made in Leipzig« exhibition of the Academy of Fine Arts Leipzig and the Hungarian University
»Mit dir sind wir vier« Galerie Leuenroth. Frankfurt am Main
»Necrolog« Kunstraum inbox93. Leipzig
»Der Aufstand der Dinge« Kunstverein Aschaffenburg
»Letzte Chance für die Malerei« Kunstraum 365. Leipzig
2012 Presentation of the 13th Steinwerk lithography calendar 2013, Steinwerk. Leipzig
»Die Bilder sind unter uns« Galerie Queen Anne. Leipzig
2011 Fifth Steinwerk lithography symposium. Steinwerk Leipzig
»Monster« Kunstraum dieschönestadt. Halle / Saale
Art festival Velada Santa Lucia, Maracaibo. Venezuela
»Hochdruck an der HGB« gallery of the Academy of Fine Arts. Leipzig
»Einer von uns ist keiner von uns« Galerie Leuenroth. Frankfurt am Main
»Du Dunkelheit aus der ich stamme« graduation exhibition, Kunstraum Kuhlturn. Leipzig
2010 »Als Lösung erschien uns der Weltraum« Galerie Tobias Naehring. Leipzig
»Schnittstelle Druckgrafik« Museum of Fine Arts Leipzig, Academy of Fine Arts. Leipzig

PUBLIC COLLECTIONS

The collection of the State of Saxony state parliament
The collection of the Kunstfonds of the Free State of Saxony
Collection of the Museum of Fine Art Leipzig